



ACHTUNG! Lesen Sie die **Sicherheitsanweisungen** aus der Montageanleitung bevor Sie mit der Schnellanleitung / Installation / Konfiguration der WLAN / ADR Zentrale fortfahren!

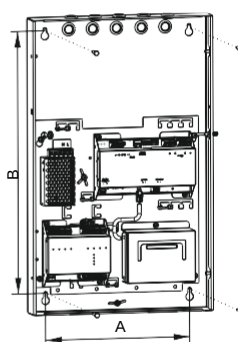
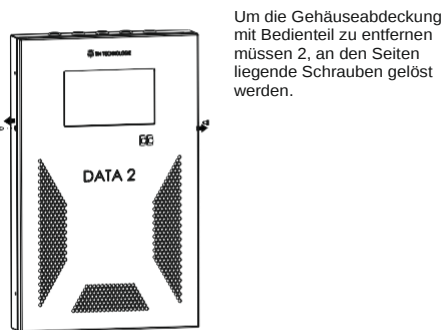
1. Montage und Anschluss des Geräts

- 1.1. Die Montage des Geräts darf nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme des Geräts darf nur durch den Hersteller oder von ihm zertifizierte Partner erfolgen.
- 1.2. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Geräts das die Zuleitung korrekt angeschlossen ist und dass eine Versorgungsspannung von 230 V AC an der Anschlussklemme anliegt.

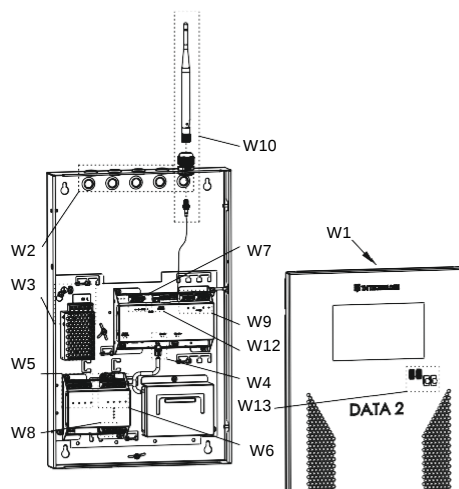
ACHTUNG! Prüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken auf sichtbare Schäden.

2. Montage des Geräts

Die Steuereinheit für die Leuchten, das Vorschaltgerät sowie die Batterie und das I/O Modul befinden sich im inneren des Gehäuses, welches eine IP30 Schutzart aufweist. Abmessungen des Gehäuses sind wie folgt: ADR – 487mm/302mm/85mm (h/b/t.), WLAN – 487mm/344mm/85mm (h/b/t.). Im Lieferumfang sind Gummidichtungen enthalten welche als Kabeleinführungen genutzt werden können.



3. Anschluß



Die Zuleitung sowie die BUS (zu den Leuchten) und RS-485 (zu externen C-Bridge) Leitungen sollten durch eine Kabeleinführung ins Innere des Gehäuses geführt werden (Abb. **W2**). Als BUS & RS-485 Leitungen sollten geschirmte Leitungen mit einem Mindestquerschnitt von 1x2x0.8 mm, einem maximalen Widerstand von 75 Ω/km, sowie einer maximalen Betriebskapazität von 120nF/km verwendet werden. Zusätzlich Abschnitt 4 beachten.

Zuleitung an das Vorschaltgerät, Batterie an C-Bridge anschließen. (Abb. **W4**).
anschließen (Abb. **W3**).

Den RS-485 falls eine zusätzliche C-BRIDGE (Abb. **W7**) oder ein I/O Modul (Abb. **W8**) verwendet wird anschließen.

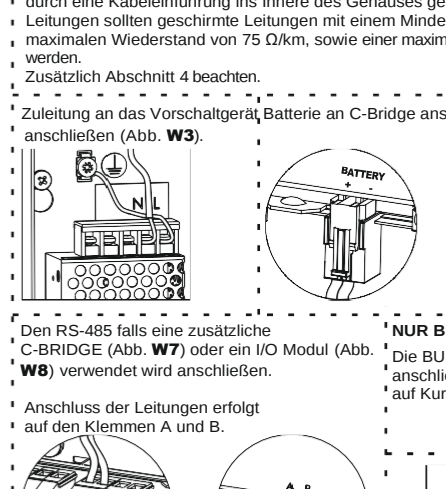
Anschluss der Leitungen erfolgt auf den Klemmen A und B.

NUR BEI ADR!
Die BUS Leitungen an die C-BRIDGE (Abb. **W9**) anschließen. Die Leitungen müssen vor Anschluss auf Kurzschlüsse geprüft werden.

NUR BEI WLAN!
Die Antenne an das Antennenkabel anschließen (Abb. **W10**).

Ausgangskontakte (K1-K4) (Abb. **W5**) und Einhangskontakte (IN1-IN4) (Abb. **W6**) anschließen.

Netzwerkka bel an die ETH1 Buchse anschließen. (Abb. **W1**)



Die Zuleitung sowie die BUS (zu den Leuchten) und RS-485 (zu externen C-Bridge) Leitungen sollten durch eine Kabeleinführung ins Innere des Gehäuses geführt werden (Abb. **W2**). Als BUS & RS-485 Leitungen sollten geschirmte Leitungen mit einem Mindestquerschnitt von 1x2x0.8 mm, einem maximalen Widerstand von 75 Ω/km, sowie einer maximalen Betriebskapazität von 120nF/km verwendet werden. Zusätzlich Abschnitt 4 beachten.

Zuleitung an das Vorschaltgerät, Batterie an C-Bridge anschließen. (Abb. **W4**).
anschließen (Abb. **W3**).

Den RS-485 falls eine zusätzliche C-BRIDGE (Abb. **W7**) oder ein I/O Modul (Abb. **W8**) verwendet wird anschließen.

Anschluss der Leitungen erfolgt auf den Klemmen A und B.

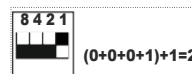
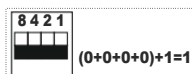
NUR BEI ADR!
Die BUS Leitungen an die C-BRIDGE (Abb. **W9**) anschließen. Die Leitungen müssen vor Anschluss auf Kurzschlüsse geprüft werden.

NUR BEI WLAN!
Die Antenne an das Antennenkabel anschließen (Abb. **W10**).

Ausgangskontakte (K1-K4) (Abb. **W5**) und Einhangskontakte (IN1-IN4) (Abb. **W6**) anschließen.

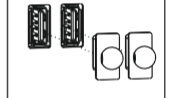
Netzwerkka bel an die ETH1 Buchse anschließen. (Abb. **W1**)

Adresse einstellen (Werkseinstellung 1). Die Adressen muss ein Wert zwischen 1 und 16 sein (Abb. **W12**). Der erste DIP Schalter trägt den Wert 8, der zweite den Wert 4; der dritte den Wert 2 und der erste den Wert 1.



ACHTUNG! Die Adresse ist die Summe der eingestellten Werte + 1.

Um die Schutzart IP30 zu erzielen müssen die Abdeckkappen in die USB Anschlüsse eingesetzt werden. (Abb. **W13**).

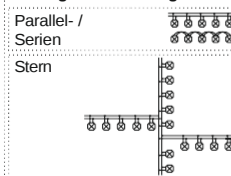


4. Installation

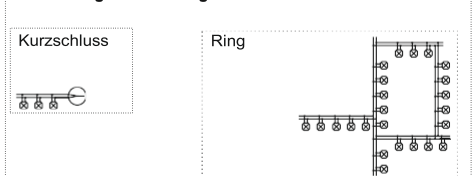
Der BUS wird von der C-BRIDGE mit einer Spannung von 22-24V DC versorgt. Eine externe Spannungsversorgung ist daher nicht nötig.

ACHTUNG! Das versorgen der BUS Klemmen mit einer externen Spannung (z.B. 230V AC/DC) ist nicht zulässig. Dies führt zu irreparablen Schäden an der C-BRIDGE und an allen am BUS angeschlossenen Leuchten.

Richtige Verkabelung:



Unzulässige Verbindungen:



Beim Verlegen der BUS Leitung sind folgende Regeln zu befolgen:

- 4.1 Die Verlegung in unmittelbarer Nähe von Leitungen mit einer Betriebsspannung von 230 V AC oder höher ist zu vermeiden. Dies kann zu ungewünschten Kommunikationsstörungen führen.
- 4.2 Die maximale Anzahl an Leuchten die pro ADR C-BRIDGE Kanal betrieben werden können beträgt 64. (Das System kann mit höchstens 16 C-BRIDGE mit Adressen 1-16 erweitert werden).
- 4.3 Die maximale Anzahl an Leuchten die pro WLAN C-BRIDGE betrieben werden können beträgt 128. (Das System kann mit höchstens 8 C-BRIDGE mit Adressen 1-8 erweitert werden).
- 4.4 Längerer Betrieb der C-BRIDGE mit Kurzschluss auf den Angeschlossenen BUS Leitungen ist zu vermeiden. (Rote LED Diode "TM-BUS ERROR" auf der C-BRIDGE blinkt). Dies kann zu Schäden am Kanal der C-BRIDGE führen.
- 4.5 Leuchten die mit demselben BUS Kanal betrieben werden müssen verschiedene Adressen haben. Die Adresse muss zwischen 1-252 liegen und können in beliebiger Reihenfolge vergeben werden.
- 4.6 Leuchten mit der gleichen Adresse können nur auf verschiedenen BUS Kanälen betrieben werden.
- 4.7 Das Speisen der BUS Leitung mit einer Spannung die 24 V DC übersteigt ist unter keinen Umständen zulässig. Dies führt zu sofortigem Schaden an allen Komponenten die mit der BUS Leitung verbunden sind.

ACHTUNG! Eine Spannung größer als 24V DC an den BUS Klemmen aller Komponenten ist nicht zulässig – dies führt zu sofortigen Schäden aller Komponenten die mit dem BUS verbunden sind.



5. System starten

ACHTUNG! Ausführliche Informationen über die Bedienung des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung!

5.1 Um den richtigen Betrieb des Systems zu gewährleisten müssen alle Komponenten des Systems ordnungsgemäß und korrekt angeschlossen sein.

5.2 Schalten Sie die Stromversorgung für die Zentrale ein.

5.3 Vergewissern Sie sich das, dass System hochgefahren ist und das keine Fehler vorliegen.

Wenn die Anlage vom Stromnetz gespeist wird erscheint auf dem Bildschirm ein grüner, horizontaler Balken mit Beschriftung "system ok". Wenn ein Fehler auftritt wird dieser durch einen gelben Balken mit der jeweiligen Fehlerbeschreibung angezeigt - "stromausfall" oder/und "leuchten fehler", "C-BRIDGE fehler", „I/O fehler“, „servicedatum überschritten“. Durch berühren des Balkens wird eine Liste aufgerufen aus der die Fehlerursache abgelesen werden kann.

5.4 Melden Sie sich im System an. Anmeldeinformationen können nach dem berühren der Schaltfläche **"log in"** eingegeben werden.

5.5 Suchen Sie in folgender Reihenfolge nach elementen des Systems:

· Suche nach C-BRIDGE



· Suche nach Leuchten



· Suche nach I / O Modulen (optional)



5.6 Vergleichen Sie die Anzahl an gefundenen mit der Anzahl der verbauten Leuchten.

5.7 Führen Sie einen Funktionstest bei allen Leuchten durch.



5.8 Prüfen Sie die Leuchten nach dem Test auf Fehler (Funktionstest Status: **"Tf"** weiß – ok; **"Tf"** gelb – im Testbetrieb / Test verschoben; **"Tf"** rot - Fehler).



5.9 Falls ein Fehler angezeigt wird muss die betroffene Leuchte geprüft werden.

5.10 Um eine ordnungsgemäße Funktion des Systems zu gewährleisten führen Sie folgende Tests durch:

· Sperren Sie die Leuchten im System und schalten Sie die Stromversorgung aus. Vergewissern Sie sich das die Leuchten **nicht** in Notbetrieb umschalten. Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein und entsperren Sie anschließend alle Leuchten.



· Schalten Sie die Stromversorgung der Leuchten erneut aus und vergewissern Sie sich das die Meldung "stromausfall" am Bildschirm angezeigt wird. Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.

· Öffnen Sie beliebig viele Leuchte und simulieren Sie einen Batteriefehler oder einen Leuchtmittelfehler indem Sie die Batterie oder das Leuchtmittel entnehmen. Vergewissern Sie sich das die entsprechende Meldung am Bildschirm angezeigt wird.

5.11 Testgruppe einstellen



· Im Zuge der suche und Registrierung aller Leuchten im System werden diese der Testgruppe 1 zugeordnet.

· Die Funktions- & Autonomietests sind für den ersten Tag des Folgemonats, um 20:00 angesetzt. Wiederholungszyklus des Funktionstests beträgt 28 Tage, des Autonomietests 6 Monate.

· Falls abweichende Termine für die Tests gewünscht sind können diese beliebig geändert werden. Ein Autonomietest muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

· Um das System so zu konfigurieren, dass die Leuchten abwechselnd getestet werden muss eine zusätzliche Testgruppe angelegt werden. Die Leuchten müssen dann manuell und abwechselnd aus der ersten in die zweite Testgruppe verschieben. Für die zweite Testgruppe müssen auch das Datum und der Zeitpunkt des Tests eingestellt werden.

Unter abwechselnder Aufteilung versteht sich die abwechselnde Aufteilung in einem physischen Bereich. Zwei Leuchten welche im System nebeneinander angezeigt werden (z.B. Leuchten 4 & 5) müssen nicht unbedingt physisch nebeneinander montiert sein.

5.12 Nachtgruppen einstellen (optional)



5.13 Feuergruppe einstellen (optional)



5.14 Feuerszenarien einstellen (optional)



5.15 Netzwerkeinstellungen vornehmen (optional)



5.16 Objektdetail eingeben.

5.17 Systembericht generieren.



5.18 Inbetriebnahmeprotokoll erstellen und dem Systembericht und den Montageplänen beilegen.

5.19 Aus dem System ausloggen.

